



LANDSCHAFTS-
PFLEGEVERBAND
WESTSACHSEN e.V.



KREISNATURSCHUTZSTATION
GRÄFENMÜHLE

in Kooperation mit
LANDKREIS
ZWICKAU
WIRTSCHAFTS-
KAMMER SACHSEN

Mach mit, werde #Vielfaltmacher!



Lerne uns
kennen

KONTAKT

Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle
c/o Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V.
Pestalozzistraße 21 A
08459 Neukirchen/Pleiße

03762/75 935-00
03762/75 935-29

info@lpv-westsachsen.de
www.graefenmuehle.de

Besucht uns auch auf
Facebook und Instagram!



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11244-2508-1006



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Konzept und Realisierung: Birke und Partner
Fotocredits: Cover - Prohl/fokus-natur.de / Alle weiteren Fotos: Sophia Jung - Birke und Partner

Du liebst Vielfalt & Natur?



2025 Alle guten Dinge sind 300+33. Pünktlich zu ihrem runden Geburtstag strahlt die Gräfenmühle nach mehr-jährigen Sanierungsarbeiten in neuem Glanz. In der jüngst fertiggestellten Kulturschneise ist neuer Raum entstanden für vielfältige Begegnungen im Bereich Naturschutz und Umweltbildung. Das perfekte Geschenk im Jubiläumsjahr.

1992 Der Landschaftspflegeverband (LPV) „Westsachsen“ e.V. gründet sich in Steinpleis als freiwilliger und gleichberechtigter Zusammenschluss von Vertretern der Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Kommunalpolitik. Seine Ziele sind die Sicherstellung erfolgreicher praktischer Naturschutzarbeit sowie Erhalt und Wiederherstellung der heimischen Kultur- und Naturlandschaft mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten. Seit 2017 ist er als Naturschutzstation im Landkreis Zwickau anerkannt. Seit 2018 ist er Träger der Kreisnaturschutzstation, die in enger Kooperation mit dem Landkreis Zwickau betrieben wird.

1725 Im heutigen Neukirchen/Pleiße wird der Grundstein für die Gräfenmühle gelegt und dort am Alten Mühlen-graben fortan eine Wassermühle betrieben. Ihren Namen hat die Gräfenmühle von ihrem Erbauer Johann Friedrich Graf. Ihr Mahlwerk läuft bis ins Jahr 1993 und wird von aufeinanderfolgenden Generationen der Familie Werner bewirtschaftet. Nur ein Jahr später erwirbt der Landschaftspflegeverband Westsachsen das Gehöft. Die umfassen- de Umgestaltung und Umnutzung der Mühle als Naturschutz-, Bildungs- und Kulturzentrum beginnt und wird ab 2016 mit Hilfe von Fördermitteln intensiviert.

UNSERE GESCHICHTE



Als Kreisnaturschutzbeauftragte bringt **ELKE HEINIG** buchstäblich unterschiedlichste Naturschutz-
helfer an einen Tisch. So fördert sie den Wissensaustausch im Landkreis, unter anderem beim Amphibien-Stammtisch. Sie gehört zum ehren-
amtlichen Vorstand des LPV.

Unter freiem Himmel arbeitet **STEVE LANTA** am liebsten. Für den LPV ist der Landschaftspfleger ganzjährig auf verschiedensten Biotopflächen im gesamten Landkreis Zwickau unterwegs und lässt hier wieder mehr Natur einziehen. Ein All-
tag zwischen blühenden Wiesen und Streuobst-
bäumen.

Über den Bundesfreiwilligendienst hat sich **ANTONIA LINKE** ehrenamtlich ein Jahr lang in der Landschaftspflege und bei Veranstaltungen engagiert. Sie ist sich nun sicher: Der Naturschutz wird sie auch weiterhin auf ihrem Weg begleiten.

Courage und Zuversicht bewies Bürgermeister **ROBERT VOLK-
MANN**, als er gemeinsam mit LPV, dem NABU Erzgebirgsvorland e.V. und dem Landkreis Zwickau den Naturerlebnispfad in Limbach-Oberfrohna anstieß. An den „Limbacher Teichen“ geht er nun selbst gerne joggen.

ANDRÉ OEHLER, Koordinator des LPV/Naturschutzstation Gräfenmühle, hat an den „Limbacher Teichen“ die Themen Feuchtlebensräume und Teichwirtschaft didaktisch umgesetzt. Auf du und du mit Bekassine, Schwarz-
halstaucher und Grünschenkel.

ANDREAS TRAUTMANN betreut Teichlandschaften im Landkreis Zwickau und behält hier das Amphibienvorkommen im Auge. So wissen Behörden stets, wo bedrohte Arten wie der Kammmolch leben – und wie sich ihr Schutz optimieren lässt. Mit seinem Fachwissen bringt er sich als Mitglied des LPV bei der Sanierung und Neuschaffung von Gewässern ein.

Lasst die Brennnesseln stehen! Schmetterlingsexperte **WOLFGANG WAGNER** weiß welcher Falter, welche Futterpflanze zum Überleben braucht, legt Blühwiesen an und bringt Interessierten die faszinierende Welt der Nachtfalter beim „Lichtfang“ und weiteren Veranstaltungen näher.

OLIVER STEFFEN kennt sich aus mit alten Maschinen – und hat die Mühlentechnik der Gräfenmühle kurzerhand wieder in Gang gesetzt, pünktlich zum Jubiläumsjahr 2025 und als Highlight für zukünftige Mühlenhoffeste.

Auf dem Areal der Gräfenmühle in Neu-
kirchen/Pleiß trifft saniertes Kulturgut auf Landschaftspflege. Seit 2018 befindet sich hier auch die Kreisnaturschutzstation des Landkreises Zwickau, die vom LPV getragen wird. Mittendrin und immer dabei: **INES LIEBALD**, Bürgermeisterin und ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende des LPV.

Als Geschäftsführer des LPV und Regional-
koordinator des DVL-Landesverband Sachsen kümmert sich **RENÉ ALBANI** auch darum, dass die Haselmaus im Landkreis Zwickau optimale Bedingungen vorfindet, sodass sich die Bestände der bedrohten Art stabilisieren.

Für das Projekt Hirschgrund hat sich Bürgermeister **THOMAS HETZEL** von Anfang an stark gemacht, damit vor den Toren seiner Stadt mehr Natur und Naherholung entstehen konnte. Die starken Partner an seiner Seite waren der LPV, die Stiftung Pro Artenvielfalt und Bulle Balboa.

Landwirt **MAIK WERNER** verknüpft Landschaftspflege mit einer naturnahen Rinderhaltung. Damit ist er ein wichtiger Partner für den LPV, der mit seinen Tieren durch extensive Ganzjahresbeweidung, Flächen ökologisch aufwertet.

Umweltbildnerin **PEGGY STÖCKIGT** begeistert Kinder im Rahmen des Programms „Junge Naturwächter“ für die Komplexität der Natur im Kleinsten. Dabei hilft ihr auch die flexible Lernumgebung des Umweltmobils. Zwischen Matsch und Mikroskop.

Vielfalt-

macher

Pleiß

Zwickauer
Mulde